

strikte Einhaltung der technologischen Disziplin an jedem Arbeitsplatz. Diese ideologische Arbeit wirkte sich spürbar auf die Leistungen der Betriebe der Stadt im Jubiläumsjahr aus. Über den Plan hinaus wurden bereits Erzeugnisse für 5,2 Millionen Rubel produziert. Die Arbeitsproduktivität stieg auf 102,4 Prozent. Die heldenhafte Geschichte des Donbass in den Jahren der Sowjetmacht, die Namen seiner besten Töchter und Söhne, sind ein unerschöpflicher Quell für die Erziehungsarbeit in den Arbeitskollektiven und Wohngebieten. 512 Werktätige unseres Gebietes wurden als Helden der Sowjetunion und Helden der sozialistischen Arbeit gewürdigt, 37 Bergleute, Maschinenbauer, Hüttenwerker, Beschäftigte der Landwirtschaft, Vertreter anderer Zweige der Volkswirtschaft wurden mit dem Orden des Arbeitsruhmes ausgezeichnet. Unsere weithin bekannten Vorbilder werden von den Parteiorganisatio-

nen in breitem Maße für die patriotische Erziehung herangezogen. In den Arbeitskollektiven finden Treffen der Jugend mit dem zweifachen Helden der sozialistischen Arbeit, dem Bergmann I. I. Streltschenko, dem Hüttenwerker G. J. Gorban, den Fliegerkosmonauten und zweifachen Helden der Sowjetunion G. T. Beregowoi und L. D. Kisim sowie anderen Persönlichkeiten unseres Gebietes statt. In den Gebiets-, Rayon- und Stadtzeitungen wird über die Taten der Kommunisten der Gebietsparteiorganisation in den Jahren der Sowjetmacht ausführlich berichtet. In vielen Städten und Dörfern wurden Gedenktafeln an Gebäuden angebracht, die mit der revolutionären Bewegung, mit den Heldentaten und Leistungen der Menschen des Donbass Zusammenhängen. Die Helden sind unter uns. Dieser Gedanke beflügelt die Menschen zu neuen revolutionären Taten. Taten für ihr Sowjetland.

sivierung der Produktion und des wissenschaftlich-technischen Fortschritts werden ausgetauscht und die kulturellen Verbindungen vertieft. Eine fruchtbare Zusammenarbeit verbindet den Maschinenbaubetrieb „Leninscher Komsomol der Ukraine“ in Donezk mit dem Schwermaschinenbaukombinat „Ernst Thälmann“ in Magdeburg. Der Erfahrungsaustausch umfaßt die Parteiarbeit, die ideologische Arbeit sowie die Wirtschaftsleitung. Unsere Maschinenbauer nutzen in breitem Maße Vorrichtungen, die von ihren Partnern in Magdeburg entwickelt wurden und eine wesentliche Steigerung der Arbeitsproduktivität der Dreher sichern.

Die internationalistische Erziehung der Jugend basiert immer stärker auf dem Ausbau der persönlichen Kontakte der Jungen und Mädchen mit ihren Altersgenossen in den Unionsrepubliken und den Staaten der sozialistischen Gemeinschaft. Große Bedeutung mißt hierbei das Gebietskomitee dem Tourismus sowie dem Austausch von Jugenddelegationen im Rahmen des sozialistischen Wettbewerbs mit den Gebieten Kemerowo und Rostow bei. In Vorbereitung auf den 70. Jahrestag der Großen Oktoberrevolution führen die Komsomolorganisationen unserer Gebiete eine Reihe gemeinsamer Veranstaltungen durch, auf denen das Bekenntnis der sowjetischen Jugend zur Sache der Kommunistischen Partei, zur Sache des Sozialismus bekräftigt wird. Mit dem Bezirk Magdeburg in der DDR wurden Freundschaftszüge der Jugend ausgetauscht. Hunderte Pioniere und Komsomolzen verbrachten ihre Ferien bzw. ihren Urlaub in Partnerbezirken.

In der abschließenden Etappe der Vorbereitung auf den 70. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution ist die Tätigkeit der Parteioorganisationen auf die Erneuerung aller Seiten unseres Lebens gerichtet.

## Internationalistische Erziehung der jungen Generation

Das bevorstehende Jubiläum des Großen Oktober ist uns Anlaß, die internationalistische Erziehung der Werktätigen zu verstärken. Die Bedeutung dieser Aufgabe wird klar, wenn man bedenkt, daß gegenwärtig im Donbass Menschen von 115 Nationalitäten der UdSSR Zusammenleben. Die Werktätigen des Hüttenkombinates „Asowstal“ in Sldanow gehören 37 und die Mitglieder des Kolchos „Völkerfreundschaft“ im Rayon Nowoasowsk 10 Nationalitäten an. In Erfüllung des Beschlusses des ZK der KPdS<sup>A</sup>J „Über die Arbeit der Republikparteiorganisation Kasachstan zur internationalistischen und patriotischen Erziehung der Werktätigen“ sind die Parteikomitees bemüht, diese Erziehung wirkungsvoller zu gestalten. In allen Produktionskollektiven und Lehrinrichtungen finden in diesen Tagen Vorträge und Gesprä-

che zum Leninschen Vermächtnis in der nationalen Frage sowie zu den Aussagen des XXVII. Parteitages der KPdSU über die weitere Gestaltung der nationalen Beziehungen bei der Vervollkommnung des<sup>4</sup> Sozialismus in der UdSSR statt. Dabei werden die Attacken der westlichen Propaganda gegen die Einheit unseres Volkes sowie der bürgerliche Nationalismus und Chauvinismus entlarvt, die auf die Unterminierung der Freundschaft der Völker des Sowjetlandes gerichtet sind. Aktiviert werden die internationalen Beziehungen der Arbeitskollektive mit Partnern in Ländern der sozialistischen Gemeinschaft - in der DDR mit Kollektiven aus dem Bezirk Magdeburg. Diese Beziehungen bestehen bereits seit vielen Jahren. In letzter Zeit werden sie immer stärker von sachdienlicher Zusammenarbeit bestimmt. Erfahrungen der Inten-